

Gegenstand: Erste Ergebnisse der touristischen Saison 2009
Vorlage: 0821/2009

Bürgermeister Brohm stellt erste Ergebnisse der touristischen Saison 2009 vor.

Anfragen in der Tourist-Information Speyer

In den ersten fünf Monaten diesen Jahres erreichten die Tourist-Information 2.658 Anfragen, die schriftlich beantwortet wurden. Eine Zunahme um 19,89 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Großteil der Anfragen, 55,15 %, ging per Internet ein.

Gästeankünfte und Übernachtungen

Nach dem Bericht des Statistischen Landesamtes über das rheinland-pfälzische Gastgewerbe im 1. Quartal mussten in den ersten drei Monaten des Jahres 2009 spürbare Umsatzeinbußen hingenommen werden, die Auswirkungen der Wirtschaftskrise waren und sind auch in Speyer spürbar.

In Speyer lässt sich der bundesweite Trend auch erkennen:

Gästeankünfte	Jan- März 2009	28.224 (-2,7%)
Übernachtungen	Jan – März 2009	46.554 (-8,5%)

Der Anteil der ausländischen Gäste liegt bei 3.011, das bedeutet einen Rückgang um 11,4%. Der Anteil der internationalen Übernachtungen liegt bei 4.351, dies kommt einem Rückgang um 21,7% gleich.

Für das gesamte Land Rheinland-Pfalz wurde folgender Wert errechnet:

Gästeankünfte	-5,4 %
Übernachtungen:	-8,2 %

Möglicherweise hat sich die Situation im 2. Quartal wieder gebessert, statistische Angaben liegen noch nicht vor.

Unverändert liegt die Zahl der Betriebe in Speyer bei 21, die Bettenzahl ist leicht gestiegen auf 1.343 Betten. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt rechnerisch im ersten Halbjahr bei 1,7 Tagen.

Stadtführungen

Von Januar bis Mai 2009 hat die Tourist-Information 764 Führungen vermittelt und liegt damit leicht unter dem Niveau von 2008 (816).

In dieser Zahl sind die Öffentlichen Stadtrundgänge und die nicht bei der Tourist-Information angemeldeten Führungen nicht enthalten.

Führungen, die viele Kreuzfahrtschiffe seit 2009 selbst durchführen (allein bei Grand Circle in 2009 200 Führungen) bleiben ebenso unberücksichtigt.

Touristisches Kommunikations-Netzwerk Rheinland-Pfalz

Nachdem die Akzeptanz des touristischen Kommunikations-Netzwerkes bei der Einführung eher gering war, konnten in Speyer zwischenzeitlich 25 Hoteliers und 19 Anbieter von Ferienwohnungen für das Computer-Reservierungs- und Informations-System gewonnen werden.

Auch die Entwicklung der Buchungen über das TKN ist in den ersten Monaten des Jahres positiv verlaufen, es ergab sich ein Umsatzplus von 66,82%, wovon 1/3 direkt über das Internet als Online-Buchung erzielt wird.

Besuchfrequenz in der Tourist-Information

Von Januar – Mai 2009 konnten 28.274 Gäste in der Tourist Information begrüßt werden (2008: 28.403).

Tendenziell ist die Besucherfrequenz am Freitag, Donnerstag, Mittwoch und Samstag am höchsten.

Besuch des Altpörtels

Vom 1. April bis zum 31. Mai 2009 haben 5906 zahlende Besucher den Stadttorturm erklommen, (plus 11% gegenüber 2008).

Besuch im Judenhof

Frau Häußler berichtet, dass die Besucherzahl in den Monaten April und Mai dem Vorjahreswert entspricht.

Gegenstand: Speyerer Tourismustage 2009
Vorlage: 0823/2009

Herr Bürgermeister Brohm berichtet über den erfolgreichen Verlauf der Speyerer Tourismustage, die vom 20.-21. März 2009 stattfanden.

In Kooperation mit dem Touristischen Arbeitskreis wurde ein Besuchsprogramm ausgearbeitet, um den Gästen die historischen Sehenswürdigkeiten und die touristischen Highlights der Stadt näher zu bringen. Speyerer Anbieter und Einrichtungen aus der Kurpfalz schnürten Arrangements speziell für diese Zielgruppe.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Bekanntheitsgrad der Dom- und Kaiserstadt weiter zu steigern sowie mit attraktiven Angeboten in den Reisekatalogen vertreten zu sein.

Frau Häußler und Herr Durchholz unterstreichen die positive Resonanz der Veranstaltung bei den Busunternehmen, auch die Teilnahme des Kletterwaldes hat zur Abrundung des touristischen Gesamtbildes der Stadt beigetragen.
Der Termin für das nächste Jahr konnte schon festgelegt werden: 19. – 20 März 2010.

Gegenstand: Initiative: Servicequalität Deutschland
Vorlage: 0822/2009

Herr Bürgermeister Brohm und Herr Cloer informieren über das Qualitätssiegel „ServiceQualität Deutschland“.

Die Initiative hat das Ziel, neben der ständigen Verbesserung der eigenen Leistungen auch die Wettbewerbssituation des Unternehmens zu stärken und damit gleichzeitig eine Steigerung der Kundenzufriedenheit zu erzielen.

Seit Januar 2009 ist die im Sommer 2004 gestartete dreistufige Dienstleistungsoffensive „Service-Qualität Rheinland-Pfalz“ gemeinsam mit allen anderen Bundesländern, die die Initiative „ServiceQualität“ umsetzen, zu einer bundesweit einheitlichen „ServiceQualität Deutschland“ zusammengeführt worden.

Die Initiative zielt darauf ab, allen (touristischen) Leistungsträgern im Land die Möglichkeit zu geben, die eigene Servicequalität zu überprüfen und diese zielorientiert im Sinne ihrer Gäste weiter zu optimieren. Das Ziel dieses Programms besteht darin, in den Betrieben das Qualitätsbewusstsein zu steigern, die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Anbietern zu fördern und die Dienstleistungsqualität im Reise- und Ferienland Rheinland-Pfalz weiter zu stärken.

Die Initiative ServiceQualität Deutschland in Rheinland-Pfalz richtet sich an alle Betriebe, die überzeugt sind, dass nur die ständige Verbesserung der eigenen Leistungen den Erfolg für die Zukunft gewährleisten kann. Dabei erhalten besonders die klein- und mittelständischen Unternehmen der Tourismusbranche die Möglichkeit, ein Qualitätsmanagement in ihrem Betrieb zu etablieren.

Am 22.04.2009 luden die Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH und die Stadt Speyer gemeinsam zu einer ersten Information rund um das Thema „Servicequalität im Tourismus“ ein.

Die überaus positive Resonanz der touristischen Leistungsträger auf die Info-Veranstaltung war Auslöser für ein spezifisches Qualitäts-Seminar mit dem Ziel der Ausbildung zum Qualitäts-Coach, das in Speyer am 12.-13. Mai 2009 durchgeführt wurde. Das Zertifikat Qualitätscoach erreichten neun Teilnehmer.

In den nächsten Monaten können die Teilnehmer mit der konkreten Umsetzung der Initiative beginnen. Schlüssel für den Erfolg ist die aktive, engagierte Teilnahme aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Betrieben. Jeder Leistungsträger muss seine Betriebsabläufe analysieren, mögliche Servicelücken aufdecken, Optimierungsmaßnahmen und Qualitätsbausteine entwickeln. Auch das Thema „Beschwerdemanagement“ darf in einer Ist-Analyse nicht fehlen.

Diese Qualitätsinitiative kann sicherlich dazu beitragen, den touristischen Standort Speyer zu stärken und am Markt erfolgreich zu positionieren.

Gegenstand: Verschiedenes

Etwa 2 Millionen Besucher setzen in Speyer etwa von 100 Millionen Euro um. Frau Brech-Hugo bittet darum, eine Berechnung vorzulegen, welche finanziellen Aufwendungen die Stadt treffen muss, um die infrastrukturellen Voraussetzungen für diesen Umsatz zu schaffen.

Bürgermeister Brohm weist in seiner Stellungnahme darauf hin, dass eine solche Kostenanalyse „Aufwendungen der Stadt für touristische Belange“ nur sehr eingeschränkt möglich ist. So werden z.B. die Kosten für die Straßenreinigung im Bereich der Altstadtsatzung anteilig von den Grundstückseigentümern übernommen. Die zusätzlichen Reinigungsintervalle am Wochenende dienen allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt. Das sind Ausgaben für die Lebensqualität in einer Stadt.

Frau Spitzer bittet nochmals zu prüfen, ob nicht ein privater Anbieter bereit sei, ein „Bähnle“ durch die Innenstadt fahren zu lassen, um den – möglicherweise auch gehbehinderten-Besuchern die Sehenswürdigkeiten Speyers nahezubringen.

Herr Brohm erinnert daran, dass die Topografie in Speyer dazu ungünstig ist. Enge, lange Straßen ermöglichen kaum ein Ausweichen der anderen Verkehrsteilnehmer. Außerdem dürfen dazu keine städtischen Gelder eingesetzt werden. Dennoch wäre es schön, wenn sich ein privater Anbieter finden würde. Bürgermeister Brohm würde einen solchen Antrag positiv begleiten.

10. Sitzung des Fremdenverkehrsausschusses der Stadt Speyer am 24.06.2009



10. Sitzung des Fremdenverkehrsausschusses 24.06.2009 **Hanspeter Brohm**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!